



Etwa 130 Jahre hat die Platane in der Ulmer Straße auf der Rinde. Damit sie eine Zukunft hat, wird sie behutsam geschnitten. Foto: Bulgrin

## Behutsamer Schnitt

■ ESSLINGEN: Alte Platane soll wieder neu austreiben

**(daw) – Sie hat schon viele Stürme überstanden und trotz seit Jahren den Widrigkeiten des Straßenverkehrs. Gestern ging es der etwa 130 Jahre alten Platane in der Ulmer Straße aber an die Krone.**

Nachdem das städtische Grünflächenamts im „oberen Kronenbereich deutliche Zeichen des Älterwerdens“ sowie Totholz entdeckt hatte, rückten Baumpflegeexperten mit einem Hubsteiger in der für sonstige Fahrzeuge gesperrten Ulmer Straße an und stutzten den Veteran behutsam. „Wir möchten den Austrieb von jungem Holz anregen“, erklärt Gebhard Räcke, stellvertretender Leiter des Grünflächenamts. „Das tut dem Energiehaushalt des Baumes gut und fördert das Wurzelwachstum.“

Die Platane, die um 1880 gepflanzt wurde ist nicht nur wegen ihres Alters und ihrer Größe – der Stamm hat einen Umfang von rund acht Metern – eine Besonderheit. Als 1978 die Ulmer Straße gebaut wurde, sollte der Baum eigentlich fallen. Dank des Widerstands dreier Amtsleiter – der des Stadtplanungsamts, der des Tiefbauamts und der des Grünflächenamts – blieb der Baum aber dann doch stehen. Und der bedankte sich für seine Rettung. Rund um den Fuß des Stammes wurden der Boden aufgeschüttet und ein Hochbeet mit Randeinfassung gebaut. „Normalerweise überleben Bäume Aufschüttungen von zwei Metern nicht“, weiß Gebhard Räcke. „Es kommt zu Fäule und Pilzbefall.“ Doch die Platane behauptet sich tapfer an ihrem Standort.